

1 Wortschatz: Adjektive aus dem Wortfeld „Arbeit“

Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|---|----------------|---|--------------------------------|
| a | arbeitswütig | 1 | Jemand kann nicht arbeiten. |
| b | arbeitsscheu | 2 | Etwas führt zu weniger Arbeit. |
| c | arbeitsunfähig | 3 | Jemand will viel arbeiten. |
| d | arbeitssparend | 4 | Jemand arbeitet nicht gern. |

2 Wortschatz: übertragende Bedeutungen

Was bedeuten die markierten Ausdrücke im Kontext der Sätze? Kreuzen Sie an.

- 1 Es war *eine Idee* zu viel Salz in der Suppe.

a	☐	ein bisschen
b	☐	viel
c	☐	nicht
- 2 Heute Morgen hatte ich plötzlich *die zündende Idee*.

a	☐	einen spontanen Geistesblitz
b	☐	das fertige Konzept im Kopf
c	☐	eine Vorstellung von seiner Idee
- 3 Beim Film: *nach einer Idee von Felix Müller*.

a	☐	nach einer Vorlage von Felix Müller
b	☐	nach einem Vorschlag von Felix Müller
c	☐	nachdem Felix Müller eine Idee hatte

3 Sätze bauen: ein überzeugendes Statement abgeben

Ergänzen Sie die Lücken. (Ein Ausdruck passt nicht.)

schon lange kein Geheimnis mehr ■ *wir wissen um die Bedeutung* ■ *überall kann man beobachten* ■
längst ist wissenschaftlich belegt ■ *wir müssen alles unterstützen*

- 1 _____, dass Rauchen negative Auswirkungen auf die Gesundheit hat.
- 2 Also, es ist _____, dass die Regierung noch strengere Gesetze zum Nichtraucherschutz plant.
- 3 Ihre Vorschläge gehen am eigentlichen Problem vorbei: _____, dass die Leute auf der Straße stehen, um zu rauchen.
- 4 Meine Damen und Herren, _____, was zur Verbesserung des Nichtraucherschutzes beiträgt.

4 Wortschatz: Nomen-Verb-Verbindungen

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter in der richtigen Form. (Zwei Wörter passen nicht.)

tragen ■ stehen ■ decken ■ stellen ■ nehmen ■ machen ■ umsetzen

- 1 Und wie sollen wir diese Ideen in die Praxis _____, meine Damen und Herren?
- 2 Die Eltern _____ Sorge dafür, dass ihre Kinder ein gutes Frühstück bekommen.
- 3 Wir haben eine Reihe von Vorschlägen _____, wie man mit dieser Situation umgehen kann.
- 4 Es wäre einfach zu teuer, allen Schulen ausreichend Obst zur Verfügung zu _____.
- 5 Laut einer Studie _____ Jugendliche ihren Kalorienbedarf zu mehr als 30 Prozent durch ungesundes Essen.

5 Sätze bauen: Idiomatiche Verwendung von Modalverben

Welche Bedeutung haben die Modalverben in folgenden Sätzen? Kreuzen Sie an.

- 1 Es mochten zwei Stunden vergangen sein.
 - a ☐ Ich wollte, dass die Zeit schneller vergeht.
 - b ☐ Wahrscheinlich waren zwei Stunden vergangen.
- 2 Das darf doch nicht wahr sein!
 - a ☐ Ich darf die Wahrheit nicht sagen.
 - b ☐ Da ist mir etwas ganz Dummes passiert.
- 3 Das will gut überlegt sein.
 - a ☐ Das muss man sich gut überlegen.
 - b ☐ Das will ich mir gut überlegen.
- 4 Ich darf Sie hier ganz herzlich begrüßen!
 - a ☐ Ich möchte Sie ganz herzlich begrüßen.
 - b ☐ Ich soll Sie ganz herzlich begrüßen.

6 Sätze bauen: Wortstellung

Ergänzen Sie die Satzanfänge mit den angegebenen Satzzeilen.

- 1 man – sollte – dadurch – sich – aus der Ruhe – nicht – bringen – lassen
Generell _____.
- 2 ich – dir – gebe – das Geld – zurück
Nächste Woche _____.
3. gesprochen – wir – haben– über Sie
Die ganze Zeit _____.
- 4 die Autorin – fühlt – in die Welt eines Elfjährigen – sich – ein
Sensibel _____.

7 Sätze bauen: „sonst“ in verschiedenen Bedeutungszusammenhängen

Welche Bedeutung hat „sonst“ im Kontext der Sätze? Ordnen Sie zu. (Eine Bedeutung kommt zweimal vor.)

a kein anderer ■ b weitere Dinge ■ c normalerweise ■ d im anderen Fall

- 1 ☐ Ist sonst noch etwas zu besprechen?
- 2 ☐ Die Karosserie ist durchgerostet, der Motor kaputt, aber sonst ist der Wagen in einem einwandfreien Zustand.
- 3 ☐ Sind das alle Obstsorten, die Sie haben? Sonst ist das Angebot immer viel größer.
- 4 ☐ Alle Eltern helfen freiwillig mit, sonst wäre die Verwirklichung schwierig.
- 5 ☐ Das ist die Aufgabe der Eltern und von sonst niemandem, meine Damen und Herren.

8 Wortschatz: Termin

Was bedeuten die folgenden Ausdrücke? Kreuzen Sie an.

- 1 einen Termin ansetzen
 - a ☐ einen Termin festlegen
 - b ☐ einen Termin aufschreiben
- 2 einen Termin überschreiten
 - a ☐ nicht zu einem Termin kommen
 - b ☐ einen zu langen Termin einplanen
- 3 einen Termin einhalten
 - a ☐ einen Termin absagen
 - b ☐ zu einem Termin kommen

9 Texte bauen: etwas definieren

Ergänzen Sie die Lücken mit den passenden Ausdrücken.

kann man die Zeit bezeichnen ■ dieser Begriff umschreibt ■ das Wort beschreibt etwas ■ unter Freizeit verstehe ich

- Herr Professor Müller, was verstehen Sie unter Freizeit?
- Also, Freizeit, _____ (1) einen Zustand des frei-Seins und der Muße. Das kann auch nur für einen kurzen Moment sein.
- Und was ist für Sie „Freizeit“?
- ▼ _____ (2) persönlich die Zeit, die ich nicht mit Arbeit verbringe.
- Also Arbeit und Freizeit schließen sich aus. Und was sagen Sie dazu?
- ▲ Als Freizeit _____ (3), in der man tun kann, was man will.
- Wir haben noch eine vierte Wortmeldung. Was ist Ihre Meinung?
- ▶ Ich denke, _____ (4), was auch gesetzlich geregelt ist. In der Freizeit soll und muss man sich von der Arbeit erholen.